



Jeder neue Start eines Midnight Projekts wird von der Hoffnung getragen, dass alles gut läuft, die Jugendlichen mithelfen und das junge Team sich entwickelt. Wir haben unser erstes Ziel erreicht, wenn regelmässig 20 bis 30 Jugendliche kommen. Sind es über 40 ist es toll und spielen gar regelmässig 50 bis 80 Mädchen und Jungen in der Halle ist es ein sensationeller Erfolg. Was nun aber, wenn die Nachfrage jede Erwartung

Viele friedliche Besucher

sprengt, wenn da plötzlich 150 Mädchen und Jungen in der Halle stehen. Von aussen ist das nur "wow", von innen jedoch ist hier einfach ganz viel persönlicher Einsatz des lokalen Teams und des Umfelds nötig.

Bern-West erlebte dies gerade während der Pilotphase diesen Frühling: 148.8 Teilnehmende im Schnitt an den ersten 10 Abenden. Gleich aus zwei Quartieren von Bern, aus Bethlehem und Bümpliz, strömen die Teilnehmer zusammen, und verbringen Sportabende in der Turnhalle. Manchmal etwas zu laut, aber seit Beginn ohne nennenswerte Vorfälle. Gleichzeitig lese ich wieder in allen Zeitungen, wie gewalttätig "diese heutigen Jugendlichen" sind und das jetzt der Bundesrat einschreiten muss.

Wir öffnen seit 10 Jahren Turnhallen in der Nacht, haben ca. 5'200 Veranstaltungen mit rund 260'000 Teilnahmen durchgeführt und hatte drei Konflikte mit ernsteren Folgen. Welche Veranstaltung von Erwachsenen hat ähnliches anzubieten? Ich weiss, dies ist für "Blick am Abend" nicht blutig genug. Mich erfüllt es mit Zufriedenheit und mit der alten Hoffnung, dass es die nächste Generation besser macht.

Robert Schmuki

Geschäftsleiter
Midnight Projekte Schweiz

kurz & wichtig

Zwei wichtige Berichte: Midnight und Open Sunday Projekte sind eng mit der Diskussion um Kindheit und Jugend verbunden. Wieso gehen sie nicht mehr in den Sportclub, was führt zu Übergewicht, zu Gewalt oder zu Alkoholmissbrauch? Und natürlich, wie können wir darauf auf eine gute, positive Art reagieren? Zwei wichtige Studien sind gerade erschienen: Unter www.baspo.admin.ch/internet/baspo/de/home/aktuell/documents/2008.parsys.78054.download-List.../kinderjugendberichts4d.pdf gibt es Aussagen zum Sportverhalten. Und unter <http://www.bsv.admin.ch/praxis/forschung/publikationen/index.html> sind die neusten Erkenntnisse zum Thema Jugendgewalt zusammengefasst.

Worknet: Seit letzten Herbst arbeiten wir an einem neuen Angebot für alle Standorte, dem Worknet. Damit können Adressen verwaltet, Berichte geschrieben, Statistiken erfasst und Abrechnungen eingebucht werden. Am 1. April, beim Networktreffen, konnten wir nun die Version 1 präsentieren, die allen Standorten des Midnight Networks zur Verfügung steht.

Für eine Präsentation und für die Einführung setzt euch doch bitte mit der nächsten MPCH-Fachstelle in Verbindung.



Midnight Progetti Svizzera: Im letzten Herbst fanden die ersten Gespräche für erste Midnight-Projekte im Tessin statt. Anfang 2009 stellte sich die Julius Bär Stiftung hinter diesen Aufbau. Die erste Anfrage an die Tessiner Regierung wurde sofort mir einer Einladung zum Gespräch beantwortet und nach der Präsentation unserer Arbeit lud der zuständige Regierungsrat wichtige Person des Kantons zu einer ersten Planungsitzung.

Es freut uns sehr, wie positiv unsere Arbeit im Tessin aufgenommen wurde und welche Unterstützung wir hier von Anfang an erfahren. Schon sind drei Projekte für den kommenden Winter geplant und mögliche Tessiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen bereit. Auf gutes Gelingen.



entwicklungen

Powerplay - ein neues Angebot für die "Halbstarken"

Nicht nur Oberstufenschüler sind am Abend noch "im Ausgang" anzutreffen. Auch die Mittelstufenschüler bevölkern die Strasse und Plätze, langweilen sich, machen Krach und Unterhalten sich mit Alkohol und anderem. Doch im Midnight sind sie nicht erwünscht: Sie sind zu jung. Die Zeit ist reif für ein neues Projekt: Powerplay.

Entwickelt haben das Konzept für Power Play Roland Pfenninger aus der Fachstelle Uster und Corinne Lüdi aus der FS Basel.

Informationen zu Power Play
Roland Pfenninger
Programmleiter MN
044 941 44 88
roland.pfenninger
@mb-network.ch

Wir erleben seit Jahren, dass Mädchen und Jungen, die jünger sind als das berücksichtigte Alterssegment, das Bedürfnis haben, an den Midnight Veranstaltungen teilzunehmen. Sie lungern vor den Turnhallen herum und versuchen ihr Glück beim Einlass, teilweise wöchentlich von neuem. Einige Orte reagieren mit früheren Öffnungszeiten und schliessen als Folge auch früher. Midnight verliert dadurch für Jugendliche ab 15 Jahren an Attraktivität, denn wer will schon mit dem kleinen Bruder am gleicher Ort sein. Sinnvoll ist, im Rahmen der Midnightprojekte bei den späten Öffnungszeiten zu bleiben und eine Alternative für 10- bis 13- jährige anzubieten. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre ist unter dem Projektnamen "Powerplay" das Konzept für ein solches Angebot entstanden. Für den kommenden Winter suchen wir zwei Pilotstandorte.

Der Einstieg ist locker und offen...

Powerplay findet wöchentlich am Samstag zwischen 18 und 21 Uhr statt. Als Veranstaltungsort bietet sich bei schönem Wetter der Pausenplatz, bei schlechten Bedingungen eine freistehende Turnhalle eines gemeindeeigenen Schulhauses an. Es kann und soll mit einem bestehenden Midnight kombiniert werden, die Abendteams sind aber nicht identisch.

Das dreistündige Powerplay wird in zwei Phasen durchgeführt: Während der ersten Hälfte des Abends werden im Stil von Midnight Sports zwei Mannschaftssportsarten angeboten. Zusätzlich finden Tischtennisrundlauf, Tischfussball, Springseile und andere offene Angebote ihren Platz in der Halle oder auf dem Aussenplatz. Die Spiele werden in wechselnder Mannschaftszusammensetzung und ohne Schiedsrichter ausgetragen.



Teilnehmende OS Rüti, Winter 07/08

...dann gehts ans "Eingemachte"

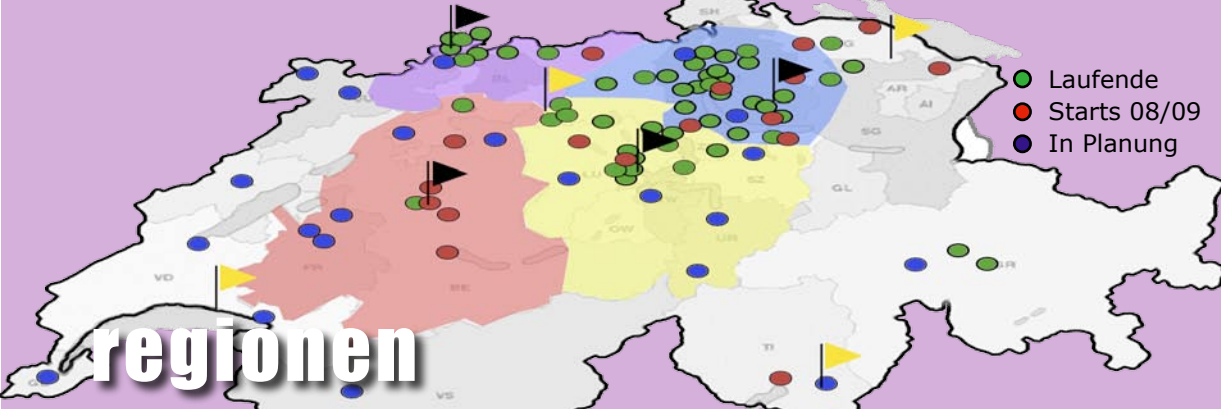
Die zweite Hälfte des Abends wird durch einen geleiteten Spielmodus strukturiert. Pro Abend werden 4 Mannschaftsspiele gewählt; durchmischte Mannschaften beginnen jeweils auf einem von vier Spielfeldern. Nach festgelegter Spielzeit lässt der DJ / die DJane die Erkennungsmelodie erklingen. Die Siegermannschaft wechselt ins nächste Feld, die andere Mannschaft bleibt auf dem Feld. Am Schluss des Abends wird jeweils ein Sieger- und ein Verliererteam erkoren. Die Verlierer dürfen für den kommenden Samstag ein Spiel abwählen, die Sieger dürfen sich eines wünschen.

Jugendliche helfen mit

Wie im Midnight und Open Sunday arbeiten Mädchen und Jungen als Juniorcoachs mit. Die Durchsetzung von Regeln und die Verantwortung über einzelne Posten des Betriebs gehören zu den zentralen Aufgaben der Juniorcoachs.

Interessiert?

Roland Pfenninger ist Ansprechperson für das Powerplay-Pilotprojekt. Er beantwortet Fragen und diskutiert Möglichkeiten, falls so ein Projekt bei Ihnen in der Gemeinde Sinn machen würde.



midnight info
mai/juni 09

Die Saison nähert sich ihrem Ende und es gibt, nebst all dem Positiven, auch immer wieder mal einen Dämpfer. So haben wir in Zürich, Basel, Luzern und Bern einmal nachgefragt, was für sie die Top- und Flop-Geschichte der letzte Saison ist.

Fachstelle Uster / Geschäftsstelle



TOP: In Bülach startete das Projekt mit 160 Jugendlichen in die neue Saison: Das an einem Ort, an dem zwei Jahre früher noch von den Zuständigen erklärt wurde, so ein Projekt würde nicht gebraucht. Natürlich hat so eine grosse Zahl auch ihre Schattenseiten und eigentlich sind es zu viele, um noch persönlich arbeiten zu können. Trotzdem freut es uns, so vielen Mädchen und Jungen jeden Samstag einen Raum zu bieten.

FLOP: Tankstellenshops werden leider vielerorts als verlässliche Alk-Quelle von Jugendlichen genutzt. Oft wird von den Gemeinde still darüber hinweggesehen, bis dann die voll betrunkenen Jugendlichen bei uns in der Turnhalle auftauchen, und wir es mit dem Abendbericht überall erzählen. Dann sind immer alle ganz entsetzt. In Turbenthal ZH geht dies nun ein runder Tisch aktiv an - ein Lichtblick.

Fachstelle Luzern



TOP: Im gut situierten Hünenberg nahe bei Zug haben die Jugendlichen alles, was sie wollen. "Midnight ist ein Ausländer-Projekt, ergo nicht für uns" tönten viele Jugendliche zu Beginn. Der Jugenddelegierte von Hünenberg hat sich trotzdem voll hinter das Projekt gestellt und mit vielen Ideen, Engagement und Witz den Standort zum Quotenrenner hochentwickelt. Bravo und herzlichen Dank!

FLOP: Im zweiten Projekt in der Stadt Luzern tummeln sich Jugendliche, die offenbar nur Mist bauen und Stressen wollen. Die Projektgruppe beschäftigt sich aktuell mit der Erarbeitung von Massnahmen. Die Schwierigkeiten rufen auch neue Figuren auf den Plan: Plötzlich will sich eine Gruppe engagierter älterer Herren als eine Art Bürgerwehr betätigen. Die Aktion ist gut gemeint, ob wir damit die Jugendlichen jedoch abholen und sie zu einer Änderung ihres Verhaltens bewegen können ist für uns fraglich.

Fachstelle Basel



TOP: Peter Gerber hat sich mit viel Herzblut für das Midnight Sports Riehen engagiert: Während der Pilotphase unterstützte er das Team bei jeder einzelnen Veranstaltung als Freiwilliger. Ob am Kiosk, in der Halle oder am Mischpult als "DJ Pistol Pete"- Peter meisterte jede Herausforderung mit Supplesse.

FLOP: Das uncoolste Ereignis kommt aus Rheinfelden. Ein Jugendlicher führte sich so unmöglich auf, dass er vom Team aus dem Projekt gewiesen wurde. Anstatt sich beschämt nach Hause zu verziehen, bewarf er die Hallenfenster mit Dreckballen.

Fachstelle Bern



TOP: Natürlich ist das grosses Highlight der Start unserer ersten drei Midnight Projekte in Bern-West, Erlinsbach und Gränichen. Alle laufen gut bis fantastisch, wobei die unglaublichen Zahlen in Bern West im Moment noch schwierig sind, den dies sind für jede Turnhalle zu viele. Wir sind alle voll gefordert.

FLOP: In einigen Gemeinden im Kanton Bern sind wir mitten in die Diskussion über eine Ausgangssperre für Jugendliche hineingeraten. Hier fragen wir uns, was für längerfristige Perspektiven eine solche Lösung hat. Wir würden uns einen konstruktiveren Dialog wünschen, was Jugendliche mit ihrer Freizeit anfangen sollen. Sie dazu zu bringen, sich ein Zugticket für die nächste grosse Stadt zu kaufen ist es sicher nicht.

Fachstelle Uster

Brunnenstrasse 1
8610 Uster
044 941 44 88

FS-Leitung

Katrin Liscioch

katrin.liscioch@
mb-network.ch

Fachstelle Luzern

Kornmarktgasse 2
6004 Luzern
041 410 91 00

FS-Leitung

Karin von Moos

karin.vonmoos@
mb-network.ch

Fachstelle Basel

Totengässlein 15
4051 Basel
061 681 84 14

FS-Leitung

Corinne Lüdi

corinne.luedi@
mb-network.ch

Fachstelle Bern

Marktgasse 15
3011 Bern
031 311 72 70

FS-Leitung

Karin von Moos

karin.vonmoos@
mb-network.ch

Romandie

@Fachstelle Bern

Marktgasse 15
3011 Bern

Verantwortlicher
Romandie

Raphaël Berger

031 311 72 80
raphael.berger@
mb-network.ch



geschichten & termine

midnight info
mai/juni 09

Ansprechpersonen Förderverein MPCH

Gesamtleitung
Robert Schmuki
079 653 61 86
robert.schmuki@
mb-network.ch

Medienkontakt
Anne Gorgerat Kall
079 378 49 44
anne@
annegorgerat.com

Teamkurse
Gesamtkoordination
Arun Müller, FS Uster
044 941 44 88

Forschung
Prof. Kurt Gschwind
Hochschule Luzern
Soziale Arbeit
Leiter Kompetenzzentrum
Prävention /
Gesundheitsförderung
041 367 48 48

Midnight & Open Sunday Network

**Programmleitung
Midnight:**
Roland Pfenninger
Fachstelle Uster
044 941 44 88
roland.pfenninger@
mb-network.ch

**Programmleitung
Open Sunday:**
Jasmin Weger
Open Sunday Uster
044 941 45 85
jasmin.weger@
mb-network.ch

**Koordination
Midnight Network:**
Chris Rosenberger
Fachstelle Uster
044 941 44 88
christian.rosenberger@
mb-network.ch

Abschied im Bündnerland



5 Jahre Midnight und kein bisschen müde: Sarah Bhend, Projektleiterin von Midnight Chur, ist die "Dienstälteste" schweizweit. In diesem Sommer übergibt sie das erfolgreiche Churer Projekt, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen: Ihrer Lizarbeit.

Die 26-jährige Psychologie-Studentin kam über ihren Basketball-Verein zum Midnight. Als Sportcoach brachte sie bereits 2003 Bewegung ins Projekt. Dank ihrer engagierten Art wurde sie dann im Mai 04 zur Projektleiterin.

Innovation bringt Erfolg, davon ist Sarah überzeugt. So engagiert sie regelmässig Sportcracks, die den Kids coole Sprünge auf dem Minitramp und ähnliches beibringen. Und die jährliche Saison-Abschlussparty gilt auch ausserhalb der eingeschworenen Midnight-Gemeinschaft als legendär.

Das Beziehungsnetz innerhalb des Projekts ist sehr eng geknüpft - dies schafft eine tolle Stimmung in der Halle, aber auch eine gute soziale Kontrolle im ganzen Umfeld. Auf diese Weise kriegte Sarah auch das Problem von alkoholisierten Jugendlichen, die zeitweise penetrant den Aussenraum des Projekts belasteten, in den Griff. "Wir sind eben sehr gut vernetzt", sagt Sarah, "durch die Zusammenarbeit mit den anderen Institutionen und den Zusammenhalt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kann sich niemand in der Anonymität verstecken". Das ist es auch, was Sarah am meisten vermissen wird, wenn sie ab Sommer 09 an ihrer Liz-Arbeit schreibt.

Juni 09

- 20. **Network - Turnier der Bosse** mit einem "Spiel ohne Grenzen" und Grillen am See in Uster. Für das ganze MPCH-Team, die Projekt-leitenden der Standorte und Gäste.
- 27. **Spiel ohne Grenzen** im Midnight Dance Uster Sporthale Buchholz

Juli 09

- 18. Laureus Foundation presents: **Midnight meets Montreux Jazz / Young Planet** Montreux, Marché Couvert direkt am See, 17.00 Uhr bis Midnight

August 09

- 28. **Laureus Annual Meeting** Für Juniorcoachs mit der Laureus Foundation ins Letzigrund Zürich, ab 12.00 Uhr mit Spielen, Pick-Nick und evtl. sogar zu Gast am Leichtathletik-Meeting am Abend
- 29. Start Midnight-Saison Winter 09/10

September 09

- 19. **10 Jahre "Midnight Basketball" in der Schweiz** Jubiläumsfeier in Emmen, LU

Am Horizont

November 2009

Congrès Sport - bon à tous?

Zusammen mit der EKKJ, dem BASPO, der Stadt Lausanne, der Fachhochschule Westschweiz und der Laureus Foundation machen wir einen Kongress in der Roman-die zum Thema "Wie kann Sport positive Wirkungen für die Gesellschaft haben?".

Winter 09/10 - Neustarts

Neue Projekte in den Kantonen ZH, AG, TG, SG, LU, SZ, BE, SO, TI. Noch in Verhandlung in OW/NW, UR, FR, BL, JU, NE und VD.

Midnight WinterJam

Ende Januar / Anfang Februar 2010 findet der erste WinterJam, das Treffen aller Standorte, statt. Der Ort noch nicht bekannt.

Impressum

Midnight Info erscheint alle zwei Monate.

Beiträge MI19: Muriel Sutter, Robert Schmuki, Roland Pfenninger, Fachstellen

Kontakt:

Midnight Info, Totengässlein 15, 4051 Basel
061 681 84 14, redaktion@mb-network.ch